



Spiez, 28. April 2008

Motion

Benützungstarif Gemeindezentrum Lötschberg (GZL)

Der Gemeinderat wird beauftragt, den Benützungstarif für ortsansässige Vereine und Organisationen anzupassen:

- Die Tagesgebühren (Tarif-Tabelle B und C) sind mindestens auf die Ansätze vom 1. März 2000 zu reduzieren.
- Für die zusätzlichen Kosten (Tarif-Tabelle F ff.) wie Bühnenmeister, Klavier, Mikrofone sowie die Miete der Burgerstube bzw. Mehrzweckräume sind die Ansätze ebenfalls auf den Tarif vom 1. März 2000 zu korrigieren oder auf die Selbstkosten zu reduzieren.
- Küchenbenützung und Umsatzabgabe sind generell zu überprüfen.

Die Tarifierpassungen sind möglichst rasch umzusetzen.

Begründung

Der Benützungstarif des Gemeindezentrums Lötschberg (GZL) wird von verschiedenen Spiezer Vereinen seit der Anpassung auf 1. Januar 2006 kritisiert. Mit grösseren Veranstaltungen wie Konzerten, Theater oder Lottos werden Einnahmen für Vereinskassen und Zusatzposten im Budget von sozialen Organisationen finanziert. Viele der über 130 in Spiez aktiven Vereine und Organisationen sind für grössere Veranstaltung auf das GZL angewiesen.

Neben den Tagesgebühren (Bereich A-C) fallen auch die zusätzliche Kosten (Bereich F ff.) für die Miete weiterer Räume wie Burgerstube sowie die unbefriedigende Regelung der Küchenbenützung mit der Essen- und Getränke-Umsatzabgabe ins Gewicht.

Mit den angehobenen Benützungstarifen und den z.T. tieferen Besucherzahlen werden die mit viel Aufwand erarbeiteten Erträge zunichte gemacht. Aus diesem Grund fragen sich verschiedene Vereine, ob der zusätzliche Aufwand mit grösseren Veranstaltungen nur magere Erträge zu generieren, überhaupt noch Sinn macht. Einzelne Vereine führen aus Kostengründen bereits keine grösseren Veranstaltungen mehr durch und müssen nach alternativen Lösungen suchen.

Der Motionär:

Mitunterzeichnende:

Walter Holderegger